

Verbandstag des Landesinnungsverbandes in Bremerhaven

Pünktlich um 11:00 Uhr begrüßten die Landesinnungsmeister Maik Schneider und Wolfgang Kruse die Gäste zum 4. Verbandstag des Landesinnungsverbandes Nord-West des Gebäudereinigerhandwerks. Bremerhaven als wichtiger maritimer Bestandteil Bremens und stark wachsende Tourismusmetropole im Norden bot die Möglichkeit für ein abwechslungsreiches mit regionalen Tupfern versehenes Programm und fußläufige Veranstaltungspunkte in der Nähe des Atlantikhotels Sail City.

Den Auftragsrahmen eröffnete der UN-Sonderbotschafter für Sport Herr Senator a.D. Willi Lemke, der im Rahmen des ersten Vortrages den Bogen von seiner Tätigkeit als UN-Sonderbotschafter Sport zu der dringenden Notwendigkeit, in der Sicherung unserer Zukunft auf eine ordentliche Ausbildung sowohl in familiärer, als auch in schulischer und nicht zuletzt betrieblicher Hinsicht achtzugeben. Der Schwerpunkt von Willi Lemkes Arbeit liegt in den Entwicklungsländern und der Nutzung des Sports als Ausbildungs- und Integrationsmittel insbesondere in afrikanischen Ländern.

Eindringlich schilderte Willi Lemke die teils für unsere Verhältnisse nicht nachvollziehbaren Lebensumstände unter denen Menschen in der Dritten Welt leben und wie sehr der Sport es ermöglicht, Projekte, Arbeit und ein geringes Maß an sozialer Integration zu bewirken.

So werden von der UN und insbesondere von Willi Lemke die kleinen Projekte gefördert, wie eine Ballfabrik oder die Herstellung von Spielzeugpuppen durch Frauen, die in den Wirren des ruandischen Bürgerkriegs zu Verbrechenopfern wurden.

Die Unterstützung dieser Projekte liegt Willi Lemke den Zuhörern wärmstens ans Herz. Am Ende des Berichts werden sich die entsprechende Kontaktdaten finden.

Nach der Mittagspause stellte Bremerhaven sich mit dem Kernbereich ihrer weltbekannten Antarktisforschung durch das Alfred-Wegener-Institut vor. Herr Dr. Diekmann führte die Zuhörer auf eine Reise ins ewige Eis. Neben der Erläuterung der Tätigkeit der Forscher vor Ort gestattete Herr Dr. Diekmann interessante Einblicke in die Frage wie sich das Antarktiseis zusammen setzt, welchen Lebewesen es Heimat und Nahrung bietet und wie sich der Kontinent im Laufe der Jahrhunderte verändert.

Die Geschäftsführerin der LV Bau Frau Höltkemeyer stellte ihre Tätigkeit als Interessenvertretung des größten niedersächsischen Zusammenschlusses der Baugewerke vor.

Sie wies auf die Notwendigkeit des Zusammenschlusses gleichlautender Interessen bei der Vertretung und Durchsetzung von Anliegen bei der politischen Willensbildungen der Regierungen im Norden hin. Die LV Bau, als größter Zusammenschluss vertritt die Interessen der Baugewerke und auch die des Gebäudereinigerhandwerkes, das mit dem Landesinnungsverband Nord-West in der LV Bau integriert ist. Lobbyarbeit ist notwendig und keine Schmeichelei derer man sich schämen muss. In dieser Quintessenz gab Frau Höltkemeyer ihre Tätigkeit an die Mitglieder des Verbandstages weiter.

Das Rahmenprogramm am Nachmittag bestand in der Besichtigung der Attraktionen des Auswandererhauses und des Klimahauses in Bremerhaven. Das Auswandererhaus erin-

nernt an die geschichtliche Position Bremerhavens als Brückenkopf für die Auswanderer in die Neue Welt. Das Klimahaus dokumentiert den großen Bereich der Klimaforschung über das Alfred-Wegener-Institut mit viel Aufwand hat es das Klimahaus in diversen Ausstellungsräumen umgesetzt, die klimatische Bedingungen vom Nordpol bis zu den afrikanischen Wüsten nachzugestalten.

Beide Ausstellungen wurden den interessierten Verbandstagsgästen vorgestellt, für viele eine Anregung, einen längeren Aufenthalt in Bremerhaven zu planen.

Die Abendveranstaltung lud in den 19. Stock des Hotel Atlantic Sail City in die Captains Lounge ein. Mit fortschreitender Dunkelheit kam der fesselnde Blick insbesondere in die hell erleuchtete Welt des Bremerhavener Hafenbereichs zur Geltung und verschaffte dem Abend ein unvergessenes Ambiente. Eingebettet in drei musikalische Auftritte der musikalisch brillanten, allerdings stark durchsetzungsfreudigen 2-Mann-Band Take Two entwickelte sich ein fröhlicher Abend, der später an der Bar des Hotels sein Ende fand.

Fesselte am Abend noch das erleuchtete Hafenpanorama die Gäste, ermöglichte die am folgenden Tag durchgeführte Hafenrundfahrt einen ganz besonderen Blick auf den Bremerhavener Hafen. Der Containerhafen ist einer der größten in der Welt. Zentraler Anlaufpunkt für Kraftfahrzeuge, die nach Nord- und Mitteleuropa verschifft werden. Im Rahmen einer Busfahrt wurde das Hafengelände von der Landseite begutachtet und gewährte den Teilnehmern einzigartige Einblicke in den Ablauf der Hafengeschäfte.

Das Wesen und Wirken des Bundesinnungsverbandes dokumentierte der Vortrag des Geschäftsführers des Bundesinnungsverbandes Johannes Bungart, der die Vortragsreihen beschloss. Johannes Bungart wies auf die erheblichen Einflussnahmen des Bundesinnungsverbandes bei politischen Entscheidungen wie den Mindestlohndiskussionen, den Zollprüfungen und den Sozialversicherungsfreibeträgen hin. Es wurde gemahnt, dass auch in Zukunft die Tarifpolitik einen wichtigen Schutz unserer Betriebe für einen fairen und ausgeglichenen Wettbewerb beinhalten muss. Ebenso wurde davor gewarnt, unkontrollierte Zugänge anderer Anbieter auf dem Markt zuzulassen, ohne dass diese an die Mindestlöhne gebunden wären. Mahnende Worte fand Bungart für die bisweilen sprunghaften Entscheidungen der Politik und den zunehmenden Bürokratismus bei der Bearbeitung personeller Fragen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen beendeten die Innungsversammlungen der Landesinnungen einen rundum gelungenen Verbandstag.

Besonders erfreulich war die Fußläufigkeit der Programmteile und das blendend organisierte und ausgesprochen freundliche Hotelpersonal.

Die von Herrn Lemke angesprochenen Hilfsprojekte freuen sich über jede Inanspruchnahme.

Das Puppenprojekt aus Kigali wird über das Deutsche Rote Kreuz betreut. Spenden werden weitergeleitet und die entsprechenden Puppen werden über das DRK mit folgenden Spendendaten vermittelt:

DRK-Kreisverband Bremen
Sparkasse Bremen
Bankleitzahl 29050101
Kontonummer 86848280
Stichwort: Kigali

Das Ballprojekt kann über Herrn von Haacke kontaktiert werden. Der LIV Nord- West hat hier eine Spende zugesichert.